

Die Lupe

LIEBE NÜBBELERINNEN UND NÜBBELER,

Halbzeit! Ja, tatsächlich, die Hälfte der Amtszeit der aktuellen Gemeindevertretung in Nübbel ist erreicht. In zweieinhalb Jahren konnten sich die gewählten Vertreter der Gemeinde mit ihrer ehrenamtlichen, kommunalpolitischen Arbeit intensiv auseinandersetzen.

Am Anfang der Amtszeit war bestimmt bei dem ein oder anderen neu gewählten Gemeindevertreter Unsicherheit vorhanden. Da stellten sich sicher einige Fragen wie:

Welche Themen erwarten mich? Wie treffe ich die richtigen Entscheidungen? Wie verläuft die Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen?

Nach einem Treffen aller Gemeindevertreter, bei dem gemeinsam eine Prioritätenliste der zu bearbeitenden Themen angefertigt wurde, gelang es allen Fraktionen ziemlich schnell konstruktiv diese Themen anzupacken und auf den Weg zu bringen. So sind viele der Punkte von der Prioritätenliste bereits umgesetzt. Zu sehen, dass die gemeinsam gesteckten Ziele verfolgt und auch erreicht werden, ist eine große Freude!

Bestimmt für jeden ehrenamtlichen Gemeindevertreter unseres schönen Dorfes. Egal welcher Partei oder Wählergemeinschaft er oder sie angehört. Gemeinsam etwas zu erreichen, bedeutet aber immer auch zu diskutieren, Meinungen kund zu tun, Meinungen anzuhören.

So darf und soll es selbstverständlich – besonders bei vier Fraktionen in der Gemeindevertretung- zu einem regen Meinungsaustausch kommen. Nur so ist es möglich einen gemeinsam gangbaren Weg zu finden, auch wenn das Ziel einmal nicht zu 100% gleich definiert ist. Das ist Demokratie. Demokratie vor Ort. Politische Entscheidungen treffen, die unmittelbar unser aller Lebensumfeld betreffen.

Die Gemeindevertretung darf mit Ihrem Mandat gestalten und unser Dorf weiterentwickeln. Die Mandatsträger des Bürgerforums sind seit ihrer Wahl 2018 bis heute sehr stolz, das Vertrauen geschenkt bekommen zu haben, unser Dorf weiterzubringen.

Ich versichere Ihnen, wir werden auch die kommenden Jahre mit Freude, Vernunft und Sachlichkeit zusammen mit den anderen Fraktionen gute Entscheidungen auf dem Weg in Nübbels Zukunft treffen.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen



Michaela Teske



IN DIESER AUSGABE

Feuerwehrgerätehaus	2
Neue Zufahrt zur Eiderbrücke	2
Kindergarten	3
Einwohnerentwicklung	3
Sachstand Windenergie	3
Internetauftritt in neuem Gewand	3
Vorgestellt: Ralf Früchting	4
Straßenbeleuchtung	4
In eigener Sache	4
Impressum	
ViSdP: Michaela Teske	

Redaktion:

K. Haas	☎	(63189)
U. Kalkschmidt	☎	(669631)
A. Prehn	☎	(840942)
B. Weber	☎	(669841)

Kontakt:

info@buergerforum-nuebbel.de

FEUERWEHRGERÄTEHAUS – ODER MEHRZWECKGEBÄUDE?

Die Gemeinde hat sich mit dem Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses (FWG) einer wichtigen Aufgabe angenommen: Sie ist verpflichtet, eine den örtlichen Verhältnissen angemessene leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Seit vielen Jahren sind schwerwiegende bauliche Mängel am FWG bekannt, die auch die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden betreffen. Dies wurde bereits von der Feuerwehrunfallkasse angemahnt. Die Planungen für den dringenden Neubau eines FWG wurden daher einstimmig von allen Fraktionen beschlossen und laufen bereits. Doch dieser einstimmig beschlossene Weg gerät nun ins Wanken:

Am 13. August befasste sich die Gemeindevertretung mit dem Antrag von CDU, KWG und SPD, einen Dorfentwicklungsplan zu erstellen. Dieses Konzept kann der Gemeinde ermöglichen, Fördergelder für zukünftige Vorhaben zu erhalten. Das Bürgerforum versteht die Dorfentwicklung als wichtigen Baustein, um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen und die Lebensqualität in Nübbel zu erhalten. Daher unterstützte das BFN diesen Antrag, so dass er einstimmig von allen Fraktionen beschlossen wurde. So weit, so gut.

Der zukünftige Dorfentwicklungsplan soll nach den Vorstellungen der ande-

ren Fraktionen die Grundlage für die Förderung eines Mehrzweckgebäudes (MZG) sein. Ab diesem Punkt gehen die Meinungen der Fraktionen auseinander:

Die drei Fraktionen beantragten jetzt, parallel zu den fortgeschrittenen Planungen des FWG mit den Planungen für ein MZG im Gewerbegebiet zu beginnen, in dem die Feuerwehr und ein Veranstaltungsraum Platz finden. Höhere Kosten für das dann größere Gebäude hoffen sie durch eine Förde-



Standort für das neue Feuerwehrgerätehaus

rung ausgleichen zu können. Die Gefahr, dass das vorher zu erstellende Dorfentwicklungskonzept zu einer für die Feuerwehr nicht mehr hinnehmbaren zeitlichen Verzögerung führen kann, sehen sie nicht.

Demokratie braucht Meinungsvielfalt. Deshalb ist es richtig, die vorgebrachten Argumente anzuhören und zu diskutieren. Die Aussicht, ohne zeitliche Verzögerung und ohne höhere

Kosten ein größeres MZG zu bekommen, klingt zunächst attraktiv. Erinnern wir uns: Auch das Bürgerforum trat 2018 dafür ein, in einem Dorfgemeinschaftshaus verschiedene Funktionen unter einem Dach zu vereinen und das notwendige FWG als Multifunktionsgebäude zu bauen.

Die Realität heute jedoch zeigt: Das LLUR setzt für die Erstellung eines sogenannten „Ortskernentwicklungskonzeptes“ (Dorfentwicklungsplan) eine Dauer von 10-12 Monate an. Erst danach können Förderanträge gestellt und die Ergebnisse in Planungen umgesetzt werden. Auch ein konfliktfreies Nebeneinander von Veranstaltungen und Feuerwehreinsatz scheint auf der Fläche im Gewerbegebiet für das BFN fraglich. Und die Frage, ob, in welchem Umfang und wo neue Veranstaltungsräume gebraucht werden, möchte das Bürgerforum nicht über die Köpfe der Bürger hinweg entscheiden, sondern ergebnisoffen mit möglichst vielen diskutieren. Vielleicht ist ein zentraler Standort, der von allen gut erreicht werden kann, attraktiver?

Das BFN sieht die vordringliche Aufgabe der Gemeinde daher jetzt darin, die laufende Planung und den Bau eines FWG unverzüglich fortzuführen!

Lesen Sie die vollständige Stellungnahme des BFN auf unserer Webseite www.buergerforum-nuebbel.de



WEG ZUR EIDERBRÜCKE NEU AUSGEBAUT

Während der Herbstferien war die Eiderbrücke gesperrt. Grund war der Ausbau der Zuwegung. Von der Brücke bis zum Radweg an der alten Lotsenstation wurde der Asphalt aufgenommen, der Weg verbreitert und mit einer dichter stehenden Straßenbeleuchtung versehen.

Statt wieder mit Asphalt werden nunmehr Betonpflastersteine als Deckschicht verwendet.

Rechtzeitig zum Schulbeginn wurde der Weg zur Eiderbrücke wieder freigegeben.

Zu verdanken haben wir diesen ansprechenden Ausbau einer großzügigen Spende von Herrn Harald Striewski, Hobby Wohnwagenwerk.



Weg von Lotsenstation zur Brücke

EINWOHNERENTWICKLUNG IN NÜBBEL

In Nübbel wohnen wieder mehr Menschen. Die Bevölkerungszahl stieg von 1506 Einwohner im Jahr 2017 auf 1538 im Folgejahr und 1594 zum Ende letzten Jahres. Zurückzuführen ist der Anstieg auf einen Geburtenüberschuss in 2019 und posi-

ven Wanderungsbewegungen: 73 Fortzügen stehen 118 Zuzüge gegenüber. Den größten Anteil an Nübbels Einwohnern stellt mit 26 % die Gruppe der 50 – 64-jährigen dar, gefolgt von den 30 – 49-jährigen (23 %). Der An-

teil der Minderjährigen beträgt knapp 19 %. Wir freuen uns, dass Nübbel in Zeiten schrumpfender Dörfer den abnehmenden Trend der letzten Jahre durchbrechen konnte. 

ERWEITERUNG KINDERGARTEN

In Zeiten des demografischen Wandels ist es besonders erfreulich, dass in unserem Dorf Kindergartenplätze gefragt sind! Diese Nachfrage und eine geänderte Gesetzeslage (Gute-Kita-Gesetz) machen eine Erweiterung des Kindergartens erforderlich.

Die Bereitstellung von Kindergartenplätzen stellt eine gemeindliche Pflichtaufgabe dar. Um kurzfristig auf die neuen Anforderungen zu reagieren, sind als Übergangslösung Container für eine vierte Gruppe aufgestellt worden. Dem Bedarf angepasst,



wurde neues Personal eingestellt: zwei Erzieherinnen und eine neue

Leitung.

Für die Erweiterung sind zwei neue Gruppenräume vorgesehen. Die Planungen dafür sind bereits abgeschlossen

und die Baugenehmigung ist erteilt worden. Jetzt beginnt die Ausschreibung für die Umsetzung. Der Bau wird über ein Jahr in Anspruch nehmen, die Kosten dafür betragen ca. 600.000 €. Eine Förderung ist beantragt. Geplant ist eine Erweiterung, die sich baulich dem bisherigen Gebäude anpasst, so dass ein „U“ entsteht. Fällt die Förderung ausreichend hoch aus, wird es der Gemeinde möglich sein, die vorgesehene Erweiterung in einem Zug durchzuführen.

Danach wird die Gemeinde einen modernen Kindergarten haben, der neben den Gruppenräumen auch Neben- oder Schlafräume sowie eigene Materialräume haben wird. 

SACHSTAND WINDENERGIE

Im September hat das Kabinett die Teilfortschreibung Wind des Landesentwicklungsplans beschlossen.

Vom 24. September – 23. Oktober konnte in einer vierten Öffentlichkeitsbeteiligung ausschließlich zu den geänderten Flächen Stellung genommen werden.

In Nübbel waren im letzten Entwurf keine Windflächen vorgesehen. Daher

konnte dazu keine Stellungnahme mehr abgegeben.

Bis Ende 2020 ist die Aufstellung von Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein vorläufig unzulässig (Moratorium) und kann nur über eine Ausnahmegenehmigung erfolgen. Die neuen Pläne sollen vor Ablauf des Moratoriums Ende des Jahres in Kraft treten. Dann sind Windparks ausschließlich nur noch in Vor-

ranggebieten möglich. Die Neuaufstellung der Pläne wurde notwendig, weil das Oberverwaltungsgericht nach einer Klage die Teilfortschreibung zur Ausweisung von Eignungsgebieten im Januar 2015 für unwirksam erklärt hatte. 

INTERNETAUFTTRIT IN NEUEM GEWAND

Der Internetauftritt des Bürgerforums ist gestartet. Die Seite ist für Mobilgeräte optimiert, so dass Sie schnell und einfach vom Mobiltelefon oder Tablet aus darauf zugreifen können. Schauen Sie doch einmal vorbei.

www.buergerforum-nuebbel.de

Richtigstellung:

In der letzten Lupe ist uns leider ein Fehler unterlaufen.

Richtig ist, dass die Haushaltsmittel für die Sanierung des 1. Damms 2020 eingeplant sind. 

KURZ VORGESTELLT: RALF FRÜCHTING, ENERGIE-TIER-THERAPEUT

Kurz vorgestellt

In der neuen Rubrik „Kurz vorgestellt“ stellen wir Nübbeler vor, die Dienstleistungen oder ähnliche Tätigkeiten aus unterschiedlichen Bereichen anbieten.

Heute:

Ralf Früchting, Energie-Tier-Therapeut

Erzähl doch mal etwas zu deiner Person

Mein Name ist Ralf Früchting, ich bin 48 Jahre jung, verheiratet, habe zwei Kinder und bin ein echtes Nübbeler Urgewächs. Im Jahr 2015 habe ich meine mobile Tierheilpraxis eröffnet und bin seitdem im Großraum Schleswig-Holstein unterwegs.

Du nennst dich Energie-Tier-Therapeut. Was kann man sich darunter vorstellen?



Als Energie-Tier-Therapeut falle ich unter den großen Begriff der Tierheilpraktiker. Mein Schwerpunkt liegt auf energetischen Therapien, zu denen die Cranio-Sacrale-Therapie, Reiki, die ki-

nesiologische Austestung und einige weitere zählen.

An wen richtet sich dein Angebot?

Mein Angebot richtet sich an Pferde-, Hunde- und Katzenhalter, die für alternative, ganzheitliche Therapien offen sind. Ich bin aber kein Gegner der Veterinärmedizin, sondern arbeite gern mit Tierärzten und anderen Therapeuten zusammen.

Vielen Dank für den Einblick in deine Tätigkeit!

Ralf Früchting ist unter der Telefonnummer 0173-6577341 (auch über WhatsApp) erreichbar. 🔍

KLIMAFREUNDLICH IN DIE DUNKLE JAHRESZEIT

Nübbel rüstet die Straßenbeleuchtung auf LED um. Der Tausch der alten Lampenköpfe soll noch in diesem Jahr beginnen, wenn keine besonderen Verzögerungen auftreten.

Mit der neuen Beleuchtung wird der Stromverbrauch um ca. 80 % sinken. Das reduziert die laufenden Kosten der Gemeinde erheblich. Die Lichtfarbe

liegt bei etwa 3000 K (weißgelb). Sie ist damit etwas gelblicher als das derzeitige Licht, wird aber genauso hell sein.

Die neuen Lampenköpfe werden deutlich insektenfreundlicher als die bisherige Beleuchtung sein.

Aufgrund der mit LED möglichen gezielten Lichtabgabe werden zukünftig die Straßen und nicht, wie es derzeit

leider noch der Fall ist, die angrenzenden Gärten und Wohnzimmer mitbeleuchtet.

Die Umrüstung wird mit 20 % der Kosten gefördert, so dass sich die Maßnahme in etwa 4-5 Jahren amortisiert hat.

IN EIGENER SACHE

Nübbel wächst – und das ist kein Zufall! In den letzten beiden Jahren sind viele junge Familien in unser Dorf gezogen, weil die Lebensbedingungen hier gut sind.

Unsere Kinder können in einem wohlbehüteten Umfeld aufwachsen. Das Festhalten an einer Grundschule in

unserem Dorf ist ein solches Plus, um das uns andere Gemeinden beneiden.

Und der Ausbau des Kindergartens verbessert die Möglichkeit, Beruf und Kindererziehung in Einklang zu bringen.

Nübbel als attraktiven Wohnort zu stärken und eine fortschrittliche Entwicklung der Gemeinde zu ermögli-

chen, ist das oberste Ziel des Bürgerforums.

Helfen Sie mit, Nübbel zu gestalten und unser Dorf auch in Zukunft voranzubringen! Werden Sie aktives oder passives Mitglied im Bürgerforum Nübbel, denn gemeinsam sind wir stärker. Wir freuen uns auf Sie!